Solidarische Ökonomie

Was ist Solidarische Ökonomie?

Bei Solidarischer Ökonomie handelt es sich um eine Form des Wirtschaftens, die, anders als die kapitalistische, nicht Geld und individuelles Gewinnstreben in den Mittelpunkt stellt, sondern das Wohlergehen der Menschen, sowie soziale, ökologische und kulturelle Nachhaltigkeit.

Es gibt nicht **die** eine Solidarische Ökonomie per definitionem, sondern stattdessen viele bunte Ansätze, Ideen und Praktiken weltweit.

Unabdingbar für Konzepte, Themen und Projekte im Bereich Solidarische Ökonomie ist deren Diskutierbarkeit. Kritische Reflektion ist demokratischen Prinzipien immanent – alles muss hinterfragbar bleiben. Das gesamte Feld ist so komplex, dass eine Erklärung mit absolutem Wahrheitsanspruch nie angemessen sein kann.

Jede Einzel- und Gruppeninitiative ist eine unter vielen. Ihr "Wir" ist nicht im Gegensatz zu "Anderen" konzipiert.

Wie kann ich mitmachen?

Um einen Kongress-Programmpunkt einzubringen, registriere dich bitte bis 31.Oktober 2012 auf der Website
www.solidarische-oekonomie.at
und melde deinen Beitrag an.

Den Menü-Punkt zum Programm findest du unter "Meine Optionen".

Bist du an der Mitarbeit in der Kongressplanung interessiert oder hast du weitere Fragen, melde dich bitte unter
info@solidarische-oekonomie.at

Mit wem habe ich es zu tun?!
Wir, die Vorbereitungsgruppe des Kongresses, arbeiten selbstorganisiert, partizipativ, demokratisch, egalitär, nicht-hierarchisch, konsensorientiert und spontan. Sämtliche Entscheidungen werden von den jeweils Anwesenden getroffen.

Gefördert durch EU-Projekt 'Jugend in Aktion'

Jugend in Aktion

SOLIDARISCHE ÖKONOMIE KONGRESS 2013

22.-24. Februar 2013

An der Universität für Bodenkultur (BOKU)
1180 Wien

AUFRUF ZUR MITGESTALTUNG:
Bringt euch ein, demonstriert, diskutiert, kocht, schreibt, tanzt...

BOKU

ÖH BoKu

www.solidarische-oekonomie.at
www.solidarische-oekonomie.at

SOLIDARISCHE ÖKONOMIE KONGRESS 2013

Wieso ein Kongress?!

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Krisensituation wird die Frage nach Alternativen immer drängender gestellt. Zugleich erleben wir eine Vielfalt an lebendigen globalisierungskritischen Bewegungen und registrieren eine wachsende Anzahl an Projekten Solidarischer Ökonomie.

Unsere Hoffnung gilt der Stärkung und Vernetzung aller Initiativen und Einzelpersonen, die kritische Theorien und praktische Projekte vorantreiben. Sie alle suchen gemeinsame Wege in Richtung gesellschaftspolitischer, ökologischer und kultureller Veränderungen.

Aus diesem Grund wird es in Wien im Februar 2013, wie schon vier Jahre zuvor, einen mehrtägigen Kongress zu Solidarischer Ökonomie geben. Einige der Ziele dieses Kongresses sind:

- Aufzeigen von Projekten auf lokaler, regionaler und globaler Ebene
- Austausch, Auseinandersetzung und Vernetzung in Theorie und Praxis
- Motivation zur aktiven Mitarbeit in Sachen solidarischer Ökonomie

Worum wird es gehen?

Das Verständnis von Solidarischer Ökonomie soll dabei breit angelegt werden - also bezogen auf Solidarität als gegenseitige Unterstützung und eine Ökonomie, die sich an den menschlichen Bedürfnissen orientiert.

Wir wollen den Begriff „Solidarische Ökonomie“ bewusst nicht eng eingrenzen, um sehr unterschiedlichen Konzeptionen und Ansätzen Platz zu geben und kontroversielle Diskussionen zu ermöglichen, wie zum Beispiel über:

- Verbindung Arbeit & Leben
- Geschlechterverhältnisse in der Ökonomie
- Public Services
- Care Economy
- Grundeinkommen
- Politische Rahmenbedingungen und kritische Blickwinkel auf Solidarische Ökonomie
- Geistiges Eigentum
- Commons und Wissensallmende
- OpenSource und Copyleft
- Alternative Bildungseinrichtungen
- selbstverwaltete Räume und Betriebe
- Genossenschaften
- solidarische Wohnformen und besetzte Häuser
- Tauschringe
- Regionalwährungen
- Frauenräume und feministische Projekte
- Umsonstökonomie
- Alternative Finanzierungseinrichtungen
- Fairer Handel
- Solidarische, interkulturelle und Gemeinschaftsgärten
- Volxküchen
- Landwirtschaftliche Direktvermarktung
- Ökodörfer u.v.a.m.

Mögliche Formate:
Vortrag, Workshop, Büchertisch, Ausstellung, Diskussionsrunde, Open Space, Performance, Poster, Weltcafe, Impulsreferat, Film, Vernetzungsforum, Verkostungen und alles, was euch sonst noch einfällt!!!

Foto: Kongress 2009 - Ernest

www.solidarische-oekonomie.at
www.solidarische-oekonomie.at